



Die Stadt-Umland Dynamik

**in Richtung einer integrierten
territorialen Governance**

**12 Juni 2007
9.00 – 18.30**

**Vertretung des Freistaats Bayern
bei der EU**

**Rue Wiertz 77
1000 Brussels**

**Conseil des Communes
et Régions d'Europe
Council of European
Municipalities and Regions**

[Hintergrund]

Die EU widmet der territorialen Dimension ihrer Politiken immer mehr Aufmerksamkeit. Die Berücksichtigung des Raumes als Analyseeinheit und für die Formulierung von Politik erweist sich immer mehr als ‚Mehrwert‘. So hätte der EU Verfassungsvertrag ‚territoriale Kohäsion‘ als Ziel und zukünftige EU-Kompetenz definiert. Zur Zeit wird die territoriale Kohäsion hauptsächlich auf zwischenstaatlicher Ebene koordiniert. Doch haben auch Gemeinschaftspolitiken einen wachsenden Einfluss auf die Raumentwicklung. Dies trifft insbesondere auf die Gemeinsame Agrarpolitik sowie die Regionalpolitik zu, ist aber ebenso relevant in Bezug auf die Umwelt- und Verkehrspolitik.

Auf dem Informellen Ministertreffen in Rotterdam (2004) einigten sich die verantwortlichen Minister auf eine enge mitgliedstaatliche Zusammenarbeit zur besseren Beurteilung der territorialen Perspektiven der EU. Die deutsche Ratspräsidentschaft hat territoriale Kohäsion als Priorität definiert und eine Reihe von Expertenkonferenzen organisiert, unter anderem ein Symposium zu Integrierten Perspektiven von Metropolräumen im polyzentrischen Städtesystem – räumliche Verantwortungsbereiche und Kooperation in Europa, die am 14. März 2007 in Berlin stattfand. Der Prozess wird seinen Höhepunkt in der Verabschiedung der „EU Territorialen Agenda“ und der „Leipzig Charta zur nachhaltigen Europäischen Stadt“ im Rahmen des Informellen Ministertreffens am 24/25 Mai 2007 finden.

Vor dem Hintergrund dieser zwischenstaatlichen Initiativen und auch in Vorbereitung der bevorstehenden Bewertung des EU Finanzrahmens, hat der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) zusammen mit der Intergroup Urban-Housing des Europaparlaments

beschlossen, diese Konferenz zu organisieren, welche sich auf territoriale Governance und Stadt-Umland Partnerschaften konzentriert.¹

Zielsetzung

- Hervorhebung der Interdependenzen zwischen städtischen und ländlichen Akteuren sowie die Bedeutung von Stadt-Umlandbeziehungen. Betonung auf territoriale Governance und innovativer Kooperationserfahrungen zwischen städtischen und ländlichen Akteuren.
- Identifikation gemeinsamer Herausforderungen und Chancen sowie von Bereichen, in denen Kooperation von besonderer Bedeutung ist, einschließlich:
 - Wirtschaftsentwicklung und Innovationscluster: wie lassen sich Wettbewerbsfähigkeit und Kooperation zwischen städtischen und ländlichen Partnern fördern?
 - Raumplanung, Zersiedelung und die ökologischen Auswirkungen – die Quadratur des Kreises: zwischen Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiger Entwicklung
 - Die Bedeutung von Naturschutz, Erholung und Freizeit – Interdependenzen und Chancen
- Wie kann Stadt-Umlandkooperation gefördert werden? Ist der derzeitige EU-Rahmen der richtige? Ist die Verbindung zwischen der ländlichen Entwicklungspolitik und der Regionalpolitik ausreichend?

¹ Im Dezember 2005 hat der Europäische Rat beschlossen eine ausführliche Bewertung des EU Finanzrahmens vorzunehmen. Die Europäische Kommission wird den Staats- und Regierungschefs in 2008/2009 formell Bericht erstatten.

[Programm]

08:45 - 09:15 Anmeldung

09:15 - 10:00 Die Stadt-Umland Dynamik: Einführung in eine verwandelte Realität

Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU

- Holger MAGEL, Präsident, Bayerische Akademie Ländlicher Raum (tbc)
- Christian VANDERMOTTEN, Vizepräsident, Institut für Umweltverwaltung und Raumordnung, Freie Universität Brüssel

10:00 - 11:15 Wirtschaftsentwicklung und Innovationscluster – wie lassen sich Wettbewerbsfähigkeit und Kooperation zwischen städtischen und ländlichen Partnern fördern

Bernd VÖGERLE, Bürgermeister von Gerasdorf, Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebunds

- Pim VERMEULEN, Städteplaner, Stadt Amsterdam
- Marie ZEŽULKOVA, Leiterin der Abteilung Stadtplanung, Stadt Brno

11:15 - 11:30 Kaffeepause

11:30 - 13:00 Raumplanung, Zersiedelung und die ökologischen Auswirkungen – die Quadratur des Kreises: zwischen Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiger Entwicklung

Chris HOLLEY, Vorsitzender des Stadtrates von Swansea, Repräsentant des walisischen Kommunalverbandes in EU-Angelegenheiten

- Ronan UHEL, Europäische Umweltagentur
- Michael Burkert, Präsident, Stadverband Saarbrücken, Deutscher Landkreistag

13:00 - 14:30 Mittagessen

14:30 - 15:00 Die Wichtigkeit einer integrierten territorialen Governance

Jean-Marie BEAUPUY, Mitglied des Europäischen Parlaments, Präsident der Intergroup Urban-Housing, Stellvertretender Bürgermeister von Reims

- Michael HÄUPL, Präsident des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien
- Mario PEZZINI, Stellvertretender Direktor, Direktion ‚Governance und territoriale Entwicklung‘, Organisation für Ökonomische Zusammenarbeit und Entwicklung

15:00 - 16:30 Runder Tisch - Herausforderungen und Chancen der integrierten territorialen Governance – Erfahrungen der lokalen Politiker

Jeremy SMITH, Generalsekretär des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

- Louis LE PENSEC, Präsident der französischen Sektion des RGRE, Co-Vorsitzender des RGRE Forum zur Kohäsionspolitik
- David SPARKS, Vorsitzender des Regenerationsausschusses des britischen Kommunalverbandes, Mitglied des Stadtrats von Dudley Borough
- Zygmunt FRANKIEWICZ, Bürgermeister von Gliwice (tbc)
- Christian SPECHT, Bürgermeister der Stadt Mannheim (tbc)

16:30 - 16:45 Kaffeepause

16:45 - 18:15 Die politische Antwort Europas: Haben wir die richtigen Rahmenbedingungen und politischen Instrumente für eine integrierte territoriale Governance?

Jan OLBRYCHT, Mitglied des Europäischen Parlaments, Vizepräsident des Ausschusses für die regionale Entwicklung, Vizepräsident der Intergroup Urban-Housing

- Ronald HALL, Direktor, Entwicklung und Koordination der Kohäsionspolitik, Generaldirektion Regionalpolitik, Europäische Kommission
- Nikiforos SIVENAS, Stellvertretender Generaldirektor, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission (tbc)
- Engelbert LUEDTKE-DALDRUP, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Deutschland
- Joao FERRAO, Staatssekretär für Raum- und Stadtplanung, Ministerium für Umwelt, Raumplanung und Regionalentwicklung, Portugal (tbc)
- Jean-Paul DENANOT, Präsident des Netzwerkes Ruralinnova, Präsident der Region Limousin

18:15 - 18:30 Schlussfolgerungen

Oldrich VLASAK, Mitglied des Europäischen Parlaments, Vizepräsident der Intergroup Urban-Housing, Vizepräsident des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

[Praktische Details]

Sprachen:

Simultanübersetzung in English, Französisch und Deutsch ist gewährleistet

Teilnahme:

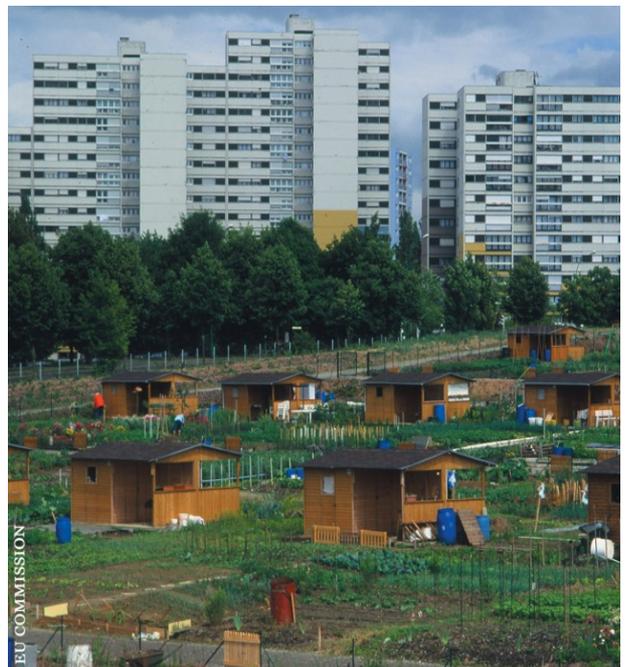
Keine Teilnehmergebühr

Bitte schicken Sie beigefügtes Anmeldeformular bis 31 Mai 2007 an
Valerie.solle@ccre-cemr.org.

Mitglieder des RGRE sowie der Intergroup werden im Falle einer zu hohen Nachfrage bevorzugt behandelt.

Veranstaltungsort:

Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU,
Rue Wiertz 77 – 1000 Brüssel



[Veranstalter]



Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)- ist der europäische Dachverband von 50 nationalen Verbänden der Gemeinden und Regionen aus 36 Ländern; der RGRE bringt sich aktiv in die Diskussionen zur Förderung der territorialen Kohäsion und Wettbewerbsfähigkeit in der EU ein, und spiegelt dabei die Bedürfnisse und Chancen von sowohl städtischen als auch ländlichen Gemeinden wider.



Intergroup URBAN-Housing – die Intergroup des Europaparlaments, die sich für eine Stärkung der städtischen Dimension der EU Politiken einsetzt. Die Intergroup bringt mehr als 70 Europaabgeordnete zusammen sowie ungefähr 60 öffentliche und private Partner (Europäische Städte, Städtenetzwerke, Nichtregierungsorganisationen etc.)